

## Haben wir Ihr Interesse geweckt?

- Sie möchten Ihr Kind anmelden?  
Dann melden Sie es bitte bis zu den Pfingstferien an, am besten per E-Mail (siehe Kontakt) unter Angabe von folgenden Informationen:
  - Vor- und Nach-Name des Kindes
  - Vor- und Nach-Name der Eltern
  - Straße Hausnummer
  - Ort mit Ortsteil
  - Telefonnummer Eltern
  - Email-Adresse Eltern
  - Künftige Schule (AGH, JRS, VHGM)
- Sie möchten als Begleiterin / Begleiter mitmachen?  
Dann melden Sie sich bitte bei Veronika Gerlach oder Werner Ueltzen.  
Kontaktmöglichkeiten - siehe Kontakt.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

### Diese Partner unterstützen das Projekt:

- Polizei Baden-Württemberg
- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik
- Landesverkehrswacht
- ADFC
- VCD

### Kontakt

E-Mail: [schulradler-herrenberg@web.de](mailto:schulradler-herrenberg@web.de)

Werner Ueltzen  
Tel.: 07032-6102

Veronika Gerlach  
Tel.: 07032-508146



# Schulradler

Gemeinsam auf zwei Rädern



## Die Schulradler

Für die angehenden Fünftklässler ist nach den Sommerferien alles neu: die Lehrer, die Mitschüler, das große Schulgebäude und der Weg dorthin.

Gut, dass es das Projekt Schulradler gibt! Mit ihm kommen Mädchen und Jungen der fünften Klassen sicher und selbstständig auf dem Fahrrad zur Schule.



## Der Schulweg:

Frühstücken, Schulranzen schnappen, Helm aufsetzen und los geht's mit dem Fahrrad zur nächstgelegenen Schulradler-Haltestelle. Von dort radeln die Fünftklässler mit älteren Schülern oder Erwachsenen weiter zur Schule. Nach der Schule geht es dann - abhängig vom Stundenplan - wieder gemeinsam zurück. So wird der unbekannte Schulweg jeden Tag vertrauter. Die Fünftklässler lernen ihn sicher zu bewältigen und können ihn bald ohne Begleitung fahren.

## Gewinn für jeden:

- Mit Freunden zur Schule fahren macht Spaß und den Schulweg sicherer.
- Schüler werden selbstständig und schließen erste Kontakte.
- Sicheres Radfahren trainiert fürs Leben.
- Bewegung an der frischen Luft macht fit und stärkt die Abwehrkräfte.
- Wer mit dem Rad zur Schule kommt, kann sich im Unterricht besser konzentrieren.
- Weniger „Eltern-Taxis“ verringern das Verkehrschaos rund um die Schule.
- Radfahren gehört ins Konzept einer nachhaltigen Mobilitätserziehung.
- Die Stadt der Zukunft braucht bessere Luft, weniger Lärm und mehr Platz für Kinder und Jugendliche.



## Kooperationspartner:

Das Projekt ist eine Kooperation des ADFC Herrenberg / Oberes Gäu mit dem Polizeipräsidium Ludwigsburg und der Stadt Herrenberg. Es wird unterstützt von den Markwegschulen, dem Gesamtelternbeirat Herrenberger Schulen und der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Baden-Württemberg e. V. (AGFK-BW), der auch die Stadt Herrenberg angehört.

Weitere Infos zum Schulradler-Projekt gibt es im Internet auf der Homepage des ADFC Herrenberg / Oberes Gäu und der Homepage des Gesamtelternbeirates Herrenberger Schulen:

[www.adfc-bw.de/herrenberg](http://www.adfc-bw.de/herrenberg)

[www.gcb-herrenberg.de/schulweg-verkehr.html](http://www.gcb-herrenberg.de/schulweg-verkehr.html)